



DEI Newsletter 01/2023

Liebe Leserinnen und Leser,

als Beauftragte für Umwelt und DEI möchte ich beide Bereiche in diesem ersten DEI-Newsletter zusammenbringen. Die Idee dazu entstand, als ich einen Bericht mit den aktuellen Zahlen über die Lebensmittelverschwendung in Deutschland las.

Dass zu viel Essensreste, unverkaufte Lebensmittel usw. weggeworfen werden, ist wahrscheinlich allen bekannt. Und auch, dass Obst und Gemüse bestimmte Vorgaben der sogenannten Vermarktungsnormen erfüllen müssen, um überhaupt verkauft werden zu können. Ein brauner Fleck auf der Schale einer Pampelmuse, eine krumme Gurke oder eine Möhre mit drei Beinen – das sind nur einige der Gründe, wieso Obst und Gemüse aussortiert werden, bevor sie in den Verkauf kommen. So werden bis zu 50 % einer Ernte allein wegen optischer Makel aussortiert und bis zu 30 % des weltweiten Ackerlandes sinnlos bewirtschaftet. Deshalb gelangt ein großer Teil der Ernte aufgrund seines Aussehens nicht einmal in den Handel, und das, obwohl die Ware frisch und lecker ist. Politik und Wirtschaft gehen davon aus, dass wir als Endverbraucher nichts Anderes wollen. Konkret heißt das: Nur makellostes Obst und Gemüse landen in den Supermärkten zum Verkauf. Und genau das ist das Problem.

Gerade die Vielfalt ist es aber doch, die uns immer wieder ins Staunen versetzt. Im Urlaub besuchen wir andere Länder und Kulturen, zuhause probieren wir neue Rezepte mit Produkten aus, die wir vor einigen Jahren hierzulande nicht mal kaufen konnten. Wir sind neugierig auf das Unbekannte, das Unerforschte. Und das soll beim Aussehen von Obst und Gemüse anders sein? Wollen wir eine verdrehte Möhre, eine krumme Salatgurke oder einen Apfel mit einer kleinen Delle nicht verwenden? Der Geschmack leidet keineswegs unter der Form. Wie gut muss es uns gehen, dass wir solche Anforderungen stellen können, nur das Beste haben wollen, ja sogar angeboten bekommen.

Diversität, Gleichstellung und Inklusion auf dem Teller gewähren Nachhaltigkeit, Wertschätzung und einen geringeren CO₂-Fußabdruck.



Foto: © colourb

Teamgeister gefragt

Wer sich im Bereich DEI oder Umwelt aktiv an der Distriktarbeit beteiligen möchte, schickt bitte eine Mail an: marja@ritterfeld.de.

Mit unserem kleinen Team werden wir versuchen, jeden 2. Monat einen Newsletter zum Thema DEI herauszugeben. Der Umweltnewsletter erscheint in dem jeweils folgenden Monat.

Wir freuen uns sehr über Beiträge aus den Clubs.

Marja Ritterfeld
Umwelt- und DEI-Beauftragte D1850

Quellennachweis:

https://www.ble.de/DE/Themen/Ernaehrung-Lebensmittel/Vermarktungsnormen/Obst-Gemuese/Vermarktungsnormen-Hilfen-zur-Anwendung/ObstundGemueseA_Z.html?nn=8904900

<https://www.bauernverband.de/themendossiers/obst-und-gemuese/themendossier/vermarktungsnormen-fuer-obst-und-gemuese-nuetzlich-fuer-verbraucher-und-handel>

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/2022_uba_fb_me_hr_natuerlichkeit_obst_gemuese_auf12_bf.pdf

https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/texte_72-2020_umwelt-_und_klimarelevante_qualitaetsstandards_des_leh_fin.pdf